

Newsletter Dezember 2018

Blick zurück im Glück

Ein turbulentes, schönes, erfolgreiches, aber auch manchmal trauriges Jahr für unseren Verein war es, das Jahr 2018. Überwogen haben aber die schönen Momente wie die Unterschrift auf dem Erbbaurechtsvertrag, die vielen Tiere, die wir in ein schönes neues Zuhause vermitteln konnten, die Baugenehmigung für Katzenhaus II, unsere erfolgreichen Feste und vieles mehr. Hauptsächlich an diese Momente wollen wir in diesem Rückblick erinnern:

Januar	Unterschrift Erbbaurechtsvertrag: Planungssicherheit für die nächsten 70 Jahre!	
Februar	Trödelcontainer wird innen hergerichtet, Katzen aus Cottbus beziehen unser Katzenhaus	
März	275 Mitglieder im Verein, der Anbau erhält neue Fenster	
April	Erster Besuch im Seniorenheim, der Landestierschutzverband Brandenburg wählt neuen Vorstand	
Mai	Start unserer neuen Homepage, Eröffnung Trödelcontainer, Pflanzenbörse Falkensee, Scheunenfest in Paretz, Umwelttag Falkensee	
Juni	Unser bisher größtes und erfolgreichstes Sommerfest, wir dürfen über TRACES Auslandshunde aufnehmen	

Juli	Besuch des Landrates	
August	Kunstaussstellung mit Tierbildern	
September	Katzenhaus wegen Katzenseuche unter Quarantäne, Ehrenamt- und Trödeltag, Stadtfest Falkensee, Stadtfest Brieselang	
Oktober	Katzenhaus wird desinfiziert, Dienstberatungen im Katzen- und Hundehaus	
November	Besuch japanischer Delegation im Tierheim, Zukunftswerkstatt des Deutschen Tierschutzbundes im Tierheim, 300 Mitglieder im Verein	
Dezember	Baugenehmigung für Katzenhaus II, Angerweihnacht, Weihnachten für unsere Tiere	

Vom Winde verweht

wurde bei unserem alljährlichen Weihnachtsfest für unsere Tiere nichts und niemand, denn kurzerhand hatten wir nach der Sturmwarnung für den Tag unseres Festes alles nach drinnen verlegt. Dank tatkräftigen Zupackens vieler unserer ehrenamtlichen Helfer konnte das Fest somit in ungewohntem, aber von allen Seiten gelobtem Rahmen stattfinden. Sei es, dass die Essensstände kurzerhand im Bootshaus aufgebaut wurden, die Tombola im zu der Zeit unbewohnten Pensionszimmer des Katzenhauses stattfand oder die begehrten Tierheimkalender im Flur angeboten wurden: Die Veranstaltung war trotz und ungeachtet des kalten, regnerischen und stürmischen Wetters ein größerer Erfolg als erwartet.

Dass so viele tierliebende Menschen den Weg zu uns gefunden haben, dafür hatten im Vorfeld auch sehr viele unserer Ehrenamtler durch verschiedene Aktivitäten gesorgt: fleißige Helfer haben auch bei ungemütlichem Wetter viele Kilometer zu Fuß zurückgelegt, um Flyer in den Briefkästen zu verteilen, lokale Geschäfte wurden abgeklappert, um nach schönen Preisen für die Tombola zu fragen, hunderte Firmen wurden -ebenfalls wegen Tombolapreisen- angeschrieben, bei Facebook und nicht zuletzt in der Presse wurde in regelmäßigen Abständen die Werbetrommel gerührt, um auf das Fest

aufmerksam zu machen. Mit großem Erfolg, wie sich dann auch am Gedränge in den weihnachtlich geschmückten Tierhäusern am Tag des Festes ablesen ließ.

Das größte Gedränge gab es wie jedes Mal natürlich am üppig bestückten Kuchenbuffet, an dem ein eingespieltes Team die Gäste mit Kuchen und Kaffee versorgte. Als Novum in diesem Jahr gab es statt Musik aus der Konserve live am Akkordeon gespielte Weihnachtslieder. Aber auch in den im Vorfeld von fleißigen Händen weihnachtlich geschmückten und beleuchteten langen Gängen des Katzenhauses gab es zeitweise Stau: so viel zu sehen und bestaunen gab

es sowohl für kleine als auch große Gäste. So war natürlich die gerade eingezogene Katzenmutter Polly mit ihrer fünfköpfigen Kinderschar ein Anblick, bei dem so mancher einfach stehenbleiben musste. Und wer sich dann endlich von dem entzückenden Anblick der spielenden Katzen losreißen konnte, musste ein paar Schritte weiter schon wieder stehenbleiben, zu groß der Andrang bei den Tierheimkalendern und dem Stand der





Jugendgruppe, an dem auch allerhand Selbstgemachtes verkauft wurde. Wer sich auch durch diese Menschenmassen kämpfen konnte, wurde schließlich am letzten Stand des Katzenhauses belohnt: Tolle Preise gab es zu gewinnen, und das zu einem Lospreis von je einem Euro. Kein Wunder also, dass die Lose schon weit vor Ende des Festes ausverkauft waren. Genau wie der Punsch und der Glühwein, der direkt am Eingang des Katzenhauses ausgedient wurde.

„Ausverkauft“ hieß es fast zur gleichen Zeit am Essensstand im Bootshaus. Zu lecker war wieder das rein vegetarische Angebot, dass unsere Gäste gar nicht anders konnten, als fleischlose Burger und Co ratzfatz weg zu schlemmen. Wir können schon fast



von Glück reden, dass es genau zu diesem Zeitpunkt anfang, wettermäßig noch ungemütlicher zu werden, so dass sich nicht mehr viele Besucher auf den Weg zu uns machten. Ein weiteres Highlight, zu dem die Besucher nur so strömten, waren die Führungen durch das Hundehaus, bei denen erklärt und gezeigt wurde, wie unsere Hunde bei uns untergebracht und versorgt werden. So gab es doch Erstaunen bei dem einen oder anderen, dass ein Tierheim zwar kein Zuhause

ersetzen, aber doch ein Zuhause auf Zeit sein kann – jedenfalls bei uns. Denn wo hat schon jeder Hund seinen eigenen Adventskalender?

Absoluter Publikumsmagnet und fast schon ein Muss für jeden Festbesucher war natürlich wieder der Trödelcontainer, in dem viele Schätze lockten.

Aber es gab auch Highlights für die ehrenamtlichen Helfer, die dem Fest zu einem so großen Erfolg verholfen haben: Zahlreiche Wiedersehen mit ehemaligen Schützlingen gab es, seien es nun Hunde wie Malibu und Ben, die mit großem Hallo begrüßt wurden, oder Fotos von Katzen, die uns voller Stolz und Freude gezeigt wurden. Diese Momente sind es, die uns immer wieder motivieren und daran erinnern, warum wir soviel Herzblut und Zeit investieren.



Dieses Fest war wieder eine unglaubliche Leistung, die nur durch das Zusammenwirken der vielen ehrenamtlichen Helfer möglich war, und darum an dieser Stelle noch einmal ein dickes

DANKE

an alle, die diesen Tag zu so einem tollen Erfolg haben werden lassen.

Ab in den Bau!

Heißt es ab dem 09.01.2019 für Fachfirmen und ehrenamtliche Helfer. Denn endlich kann es losgehen mit der Sanierung und dem Ausbau der an das bestehende Katzenhaus angrenzenden Baracke. Die Baracke soll so gestaltet werden, dass neben einem Arztzimmer und einem Zimmer für die Vermittlung viele kleinere Zimmer für Katzen mit speziellen Bedürfnissen entstehen. Aber auch mehr Kaninchen sollen aufgenommen werden können und Stubenvögel erhalten endlich einen großzügigen Raum, der später auch mit einer Außenvoliere ausgestattet werden soll. Gerade in diesen Tagen zeigt es sich wieder, wie notwendig und wichtig die Erweiterung des bestehenden Katzenhauses ist. Viele Anfragen zur Aufnahme von Katzen erreichen uns, die wir mit unseren derzeitigen Möglichkeiten nicht erfüllen können, es sei denn wir muten den Katzen einen Aufenthalt auf vielleicht unbestimmte Zeit in einem Quarantänekäfig zu. Umso mehr haben wir uns gefreut, als Anfang Dezember die



lang ersehnte Baugenehmigung ins Haus flatterte, für die viele bürokratische und teilweise auch teure Hürden genommen werden mussten. Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Bauleiters konnten wir aber jede Klippe umschiffen und nunmehr den Baubeginn für Katzenhaus II für den 09.01.2019 anzeigen.



lang ersehnte Baugenehmigung ins Haus flatterte, für die viele bürokratische und teilweise auch teure Hürden genommen werden mussten. Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres Bauleiters konnten wir aber jede Klippe umschiffen und nunmehr den Baubeginn für Katzenhaus II für den 09.01.2019 anzeigen.

Hierfür werden weiterhin Baumaterialien und helfende Hände gesucht. Wer Material oder/und Zeit spenden will, kann sich gerne an Manfred Colve unter 033232/38427 wenden.

Zeigt her Eure Füße!

Das haben wir dann aber lieber doch gelassen und bei der Witterung unsere dicken Socken anbehalten. Gerne aber haben wir unsere Tierheimschuhe bereitgestellt, um wirklich allen turnusgemäß eine ordentliche Grundreinigung zu verpassen. Hilfreich hierbei war der von einigen auch liebevoll „Hubschrauber“ genannte Haubenspüler, der bei 90 Grad nicht nur gründlich den Dreck wegwäscht, sondern auch Viren und Bakterien den Garaus macht.



Nachbarschaftshilfe

gab es vom Tierheim Berlin in Form von Hundebetten und anderem -zubehör. Und zusätzlich für unsere ehrenamtlichen Fahrer, die die Sachen abgeholt haben, noch eine individuelle Führung durch das Hundebereich und einen Blick hinter die Kulissen, den Otto-Normal-Besucher nicht zu sehen bekommt. Ein ganz herzliches Dankeschön an das Tierheim Berlin für die Spende und unseren Fahrern für die Bereitschaft, diese lange Strecke auf sich zu nehmen!



Herzlich willkommen



sind bei uns alle Gäste, seien sie nun zwei- oder vierbeinig. Das merkt auch der pechschwarze Helmut (der letzten Monat noch Chlothilde hieß, bis unsere Tierpflegerin ihm unters Röckchen schauen konnte und feststellte, dass die vermeintliche Chlothilde ein Kater ist). Helmut schaut seit einigen Wochen regelmäßig bei uns vorbei und freut sich sichtlich über menschliche Gesellschaft. War er anfangs noch sehr auf Abstand bedacht und zeigte dies auch durch Fauchen, so kann der Trubel mittlerweile gar nicht mehr

groß genug sein. Selbst beim regen Treiben zum Weihnachten für unsere Tiere saß er neugierig vor der Katzenhaustür. Nun freuen sich unsere Ehrenamtler jedes Mal, wenn der kleine schwarze Kerl maunzend vor der Katzenhaustür sitzt, um sie zu begrüßen. Leider hat Helmut keinen Chip, anhand dessen ein Halter ausfindig gemacht werden könnte, auch ein Aufruf bei Facebook zur Herkunft des niedlichen Katers brachte keinen Erfolg. So freuen wir uns einfach weiter an Helmuts regelmäßigen Besuchen

Ordnung muss sein!

Gerade im verwinkelten Katzenhaus, wo jede Ecke für Aufbewahrung genutzt werden kann und muss. So gibt es neben den Kittenzimmern eine Nische, in der Kratzbäume und Katzenbetten abgestellt werden. Leider wurde dies durch die stetig wachsende Anzahl sehr unübersichtlich, so dass eine liebe Ehrenamtlerin Regale gespendet hat. Nunmehr können die (kleinen) Kratzbäume sowie die zahlreichen Katzenbetten und Kuselhöhlen ordentlich verräumt werden und das Notwendige ist stets griffbereit. Das gesamte Team des Katzenhauses sagt Danke für diese tolle Idee samt Umsetzung!



Im Rudel liegt die Kraft!



Viele unterschiedliche Hunde werden uns anvertraut: große und kleine, zurückhaltende und draufgängerische, hibbelige und ruhige. Da ist es nicht immer ganz einfach, alle unter „einen Hut“ bzw. aufs Gelände zu bringen, weil auch nicht jeder Hund mit jedem anderen Hund gleich gut zurecht kommt. Das wissen unsere

erfahrenen Mitarbeiter/innen im Hundehaus aber natürlich und schauen und überlegen, welche Konstellationen funktionieren bzw. welche Hunde mit welchen anderen Hunden gut zurecht kommen könnten. Wichtig sind dabei z.B. Kriterien wie rassetypisches Aussehen und den Eindruck, den der Hund damit auf andere macht, Sozialisierung des Hundes (soweit bekannt) und weitere Informationen, die wir -hoffentlich- vom vorherigen Halter bekommen haben. Und was bei uns unter dem Stichwort Zusammenführung läuft, ist eine echte



Erfolgsgeschichte. Wenn man sich die Bilder anschaut, erahnt man, wieviel Freude die Hunde beim gemeinsamen Auslauf haben. Und dabei gar nicht merken, dass sie auch lernen, nämlich Signale der anderen Hunde zu deuten und verstehen, hündische Regeln des Miteinander und vieles mehr. Im Namen unserer Hunde ein riesiges DANKE an alle Hundehausmitarbeiter/innen, die ihr Wissen und ihre Zeit dafür einsetzen.



Dürfen wir vorstellen?

Unsere neue Tierpflegerin im Katzenhaus ist Bianca Luchterhand. Seit dem 16.11. kümmert sie sich in Vollzeit kompetent und liebevoll um die uns anvertrauten Katzen, Kleintiere und Stubenvögel. Bianca hat nach dem Abitur eine Ausbildung zur Tierpflegerin absolviert, und ihre Abschlussprüfung summa cum laude bestanden. Sie hat langjährige Berufserfahrung als Tierpflegerin mit Schwerpunkt Katzen in einem Tierheim sammeln können, bevor sie zu uns und damit zurück zu den Wurzeln kam – ihre allererste Katze hat Bianca nämlich vor 8 Jahren aus unserem Tierheim adoptiert. Auch zuhause geht es nicht ohne Katzen: 3 kätzische Mitbewohner/innen teilen sich mit Bianca die Wohnung. Aber damit nicht genug der Katzenthemen: im März beginnt Bianca neben der Arbeit eine 3jährige Ausbildung zur Verhaltensberaterin und Trainerin für Katzen.

Ein ganz herzliches Willkommen Bianca!



Stella-und-Pauline
Stubenvögel
Katzengel
Katzengel
Kaninchen
Tellington
Mäuse
Grünfutter
Nassfutter
Tierheim
clickern
Bianca
Bachblüten
Catwalk
Catdancer
jagen

Eine schöne Bescherung!

Gab es für das Tierheim schon am 4. Advent. Der Fressnapf-Markt in Falkensee hatte für unsere Tiere einen Wunschbaum aufgestellt, von dem die Kunden sich die Tierwünsche pflücken und bei im Markt erfüllen konnten. Das haben die Kunden auch nur zu gerne getan und unglaublich viel Futter und Zubehör eingekauft.



Die vielen tollen Spenden wurden uns dann am Tag vor Heiligabend im Tierheim übergeben und eigens dafür war das gesamte Fressnapf-Team zu uns gekommen. Natürlich erhielten Sie eine exklusive Führung durch die Häuser und konnten so mit eigenen Augen sehen, wohin die Spenden gehen und für welche Tiere gespendet wurde. Da war die Freude natürlich groß, als sie die Tiere von den Wunschkarten leibhaftig sehen konnten, wie z.B. unsere Prinzessin DeLeila und Senior Paddy.

Bei der Übergabe der Spenden dann noch eine schöne Überraschung:

Unseren Tieren wurde auch ein Gedicht gewidmet, was noch ein zusätzliches Strahlen auf unsere Gesichter zauberte.



Ein herzliches DANKESCHÖN an das Fressnapf-Team für die tolle Aktion und ein **RIESENDANKESCHÖN** an die Kunden des Fressnapf-Marktes in Falkensee, die diese wundervolle Bescherung für unsere Tiere ermöglicht haben.





Eine Riesensauerei!

Bedeutet der Beschluss des Bundestages, die Frist für die KASTRATION VON FERKELN OHNE BETÄUBUNG um weitere 2 Jahre zu verlängern. Weitere Millionen Ferkel müssen in diesen 2 Jahren eine qualvolle und unvorstellbar schmerzhafteste Prozedur über sich ergehen lassen. Warum ist bei Ferkeln erlaubt, was bei Katzen sofort als Tierquälerei bestraft werden würde? Wir wollen solche tierschutzfernen Beschlüsse wenigstens nicht unkommentiert lassen und haben darum einen Offenen Brief an den Bundestagsabgeordneten unseres Wahlkreises geschrieben. Immerhin hat MdB Uwe Feiler unseren Brief wahrgenommen und auch geantwortet. Zwar ist die Antwort für Tierschützer nicht zufriedenstellend, aber im letzten Satz heisst es

Sie können versichert sein, dass es nach den zwei Jahren keine Verlängerung der Übergangsfrist mehr geben wird.
Mit freundlichen Grüßen
Uwe Feiler

Herr Feiler, wir werden Sie daran erinnern!

Unseren Unmut werden wir auch am 19.01. bei der großen Kundgebung „Wir haben es satt“ am Brandenburger Tor kundtun. Mit Kochtöpfen und -löffeln „bewaffnet“ ziehen wir zum

Auswärtigen Amt, wo die Agrarministerkonferenz stattfindet und schlagen Alarm für artgerechte Tierhaltung in der Landwirtschaft. Jedes Tier hat ein Recht auf ein würdiges Leben und Sterben, kommen Sie mit und zeigen Sie den Politikern, dass uns Tierschützern nicht nur Heim-, sondern auch Nutztiere am Herzen liegen!



Tierschutzverein Oberhavel e.V.
Tierschutzverein Tierheim Falkensee u.U.e.V.
im Deutschen Tierschutzbund e.V. und
Landestierschutzverband Brandenburg e.V.



Uwe Feiler, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tornow/Falkensee, 06.12.2018

Eine Riesensauerei

Sehr geehrter Herr Feiler,

mit Bestürzung haben wir, die Tierschutzvereine Oberhavel und Tierheim Falkensee, erfahren, dass Sie als Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Oberhavel und das Osthavelland für die Verlängerung von Leiden und Schmerzen bei Ferkeln gestimmt haben. Im günstigsten Falle gehen wir davon aus, dass Sie sich bei der Abstimmung parteipolitischen Interessen gebeugt haben, aber wie können Sie es persönlich mit Ihrem Gewissen vereinbaren, dass Tiere aufgrund ihres Stimmverhaltens weiter unendliche Qualen erleiden müssen? Konkret geht es um die Ablehnung im Deutschen Bundestag vom 20.11.2018 zur Verschiebung des gesetzlichen Verbots der betäubungslosen Kastration von Ferkeln. Der Inhalt dieses sperrigen Textes ist einfach erklärt: Ferkel dürfen weitere 2 Jahre ohne jegliche Betäubung kastriert werden und müssen damit weitere 2 Jahre unvorstellbare Schmerzen erleiden. Dabei gibt es zur Kastration von Ferkeln ohne Betäubung Alternativen, wie sie schon seit Jahren erfolgreich in anderen Ländern erfolgreich eingesetzt werden. Tierschutzkonforme Alternativen sind die Jungbermast, die Impfung gegen Ebergenick bzw. die Kastration unter Vollnarkose bei gleichzeitiger Gabe von Schmerzmitteln. Laut dem deutschen Tierschutzgesetz ist in §5 vorgeschrieben, dass ein schmerzhafter Eingriff bei einem Wirbeltier nicht ohne Betäubung durchgeführt werden darf, wobei jedoch bis zum 31.12.18 die Ausnahme zugelassen ist, dass Ferkel bis zu ihrem Lebenstag ohne Betäubung kastriert werden dürfen.

Herr Feiler, Sie als Mitglied einer Partei, die sich als christlich versteht, haben mit Ihrer Stimme dazu beigetragen, dass die o.g. Ausnahmefrist um 2 Jahre verlängert wird und weiteren 50 Millionen lebendigen Mitgeschöpfen innerhalb dieser 2 Jahre unvorstellbares Leid zugefügt wird. Warum glauben Sie, dass ein neugeborenes Ferkel keinen Schmerz verspürt? Oder wann Ihnen bei der Abstimmung die o.g. Tierschutzkonformen Alternativen nicht bekannt? Gerne würden wir Ihnen diese bei einem persönlichen Gespräch ausführlich erläutern, damit Sie mit gutem Gewissen gut informiert in die nächste Abstimmung über Tierwohl gehen können.

Mit tierfreundlichen Grüßen

Ellen Schütze
1. Vorsitzende
Tierschutzverein Oberhavel

Rico Lanoce
1. Vorsitzender
Tierschutzverein Tierheim Falkensee

Deutscher Tierschutzbund
11011 Berlin, Köpenicker Ufer 2
10785 Berlin, Köpenicker Ufer 2
10785 Berlin, Köpenicker Ufer 2

Deutscher Tierschutzbund
11011 Berlin, Köpenicker Ufer 2
10785 Berlin, Köpenicker Ufer 2
www.tierschutz-bund.de

Mein Tier von hier – Frankie

In diesem Monat: Frankie, der nach über einem Jahr bei uns im Tierheim ein schönes neues Zuhause bei unserem ehrenamtlichen Hundehausmitarbeiter Mario Haink gefunden hat. Von wegen große schwarze Hunde haben wenig Chancen auf Vermittlung: Mario und Frankie haben gerne das Gegenteil bewiesen und sind mittlerweile unzertrennlich.

Wer möchte seine Katze/n aus unserem Tierheim im nächsten Newsletter vorstellen? Bitte melden bei Gabi Brückner, gern Bilder per WhatsApp, unter 0173 545 7878 oder per Mail unter gabriele.brueckner@tierheim-falkensee.de



Da war doch noch was.....



nämlich die Angerweihnacht, auf der wir endlich wieder mit einem Stand vertreten waren und das mit überwältigendem Erfolg. Die Tombola, die hauptsächlich mit Plüschtieren aus unserem Aufruf bestückt war, war ein wahrer Anziehungspunkt gerade für Kinder. Viele leuchtende Augen durften wir

sowohl bei Kindern als auch Erwachsenen sehen, als sie sich ein Kuscheltier aussuchen durften – denn jedes Los war ein Gewinn. So waren die Lose schon 2 Stunden vor Ende der Angerweihnacht ausverkauft, genau wie unsere Werbeflyer für unser eigenes Fest.

Wer hat Lust im Jahr 2019 auch bei der Organisation und Betreuung unserer Stände bei Stadtfesten zu unterstützen? Gabi Brückner und Rico Lange freuen sich über Ihre Hilfe unter 0173 545 7878 und 0162 797 2282



Einkaufen und Gutes tun.

Sie kaufen am liebsten bei Amazon ein? Auch hier können Sie ohne Mehraufwand und ohne Mehrkosten Gutes für unsere Tiere tun: Tätigen Sie Ihre Einkäufe über [smile.amazon.de](https://www.smile.amazon.de) und Amazon gibt uns 0,5 % des Einkaufswertes. www.smile.amazon.de

Wussten Sie schon? Sie shoppen, unsere Tiere danken! Shoppen Sie doch ganz einfach online über [gooding.de](https://www.gooding.de) bei dem Shop Ihres Vertrauens. Der Shop zahlt dann über [gooding.de](https://www.gooding.de) eine Prämie an uns, ganz ohne Mehrkosten für Sie und unsere Tiere profitieren. www.gooding.de



Termine, Termine

18.01.2019

Neujahrsempfang des Landkreises Falkensee

19.01.2019

12:00 Wir haben es satt Demo zur Grünen Woche, Brandenburger Tor

25.01.2019

Neujahrsempfang der Stadt Falkensee

+



In der kalten Jahreszeit braucht der Mensch was Warmes. Da kommt ein kräftiger Eintopf doch gerade recht, dieser hier ist dazu auch noch schnell und einfach zubereitet. Lecker geht auch einfach!

Möhreneintopf mit Äpfeln

(Foto flickr.com)

Zutaten:

2 Zwiebeln, 3 EL Olivenöl, 800 g Möhren, 500g Kartoffeln, 500g Äpfel, 4 EL Schmand, 1 Bund Petersilie, 1 Liter Gemüsebrühe, Salz und Pfeffer



Zwiebeln schälen und in kleine Würfel schneiden, in heißem Olivenöl anbraten. Möhren und Kartoffeln schälen und in Würfel schneiden. Zu den Zwiebeln geben, kurz mit anbraten und mit der Gemüsebrühe aufgießen. Mit Salz und etwas Pfeffer würzen und 20 Minuten kochen.

In der Zwischenzeit Äpfel schälen und in Würfel schneiden. Nach den 20 Minuten zu den Möhren und Kartoffeln geben und weitere 10 Minuten garen. 4 EL Schmand dazugeben und nochmals abschmecken. Zum Schluss mit frisch gehackter Petersilie bestreuen und servieren.

Eine wundervolle tierfreundliche Winterzeit wünscht das Team des Tierschutzvereins Tierheim Falkensee!

Auf den Geschmack gekommen? Lust bekommen, Teil eines einzigartigen Teams zu werden? Unsere ehrenamtlichen Helfer freuen sich über jede Verstärkung. Sind Sie Handwerker? Bei uns gibt es immer etwas zu bohren, sägen, hämmern und schrauben. Sie suchen den direkten Kontakt zu unseren Tieren? Unsere Katzen freuen sich auf einfühlsame Streichelpaten und unsere Hunde auf Gassigehrer. Sie basteln gerne? Setzen Sie Ihre kreativen Dekoideen nach Absprache mit uns um. Zeit und Lust aufs Autofahren? Unser Caddy freut sich auf Ausflüge mit Ihnen zum Tierarzt, Spendenabholung oder Sperrmüllfahrten. Oder ist Vertrieb und Werbung Ihre Leidenschaft? Dann ist vielleicht die Standbetreuung bei unseren öffentlichen Auftritten genau das Richtige für Sie. Keine Zeit oder/und kein Geld? Wir freuen uns immer über gut erhaltene Sachspenden, die wir einerseits für den täglichen Tierheimbetrieb benötigen (z. B. Futter, Decken, Transportkörbe etc.) oder aber zu Gunsten des Vereins und damit unserer tierischen Schützlinge als Trödel verkaufen. Wenn Sie Trödel abzugeben haben, wenden Sie sich gerne per Mail an: troedel@tierheim-falkensee.de

Noch Fragen? Beantworten wir gern per Mail info@tierheim-falkensee.de oder persönlich zu unseren Öffnungszeiten im Tierheim: mittwochs von 15 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr.

Und das Wichtigste zum Schluss: Unsere Bankverbindung für Spenden lautet:

Tierschutzverein Tierheim Falkensee und Umgebung e.V.

IBAN: DE81 1605 0000 3812 0440 98

BIC: WELADED1PMB

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam